

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Jutta Schultes
	Telefon (0202)	563 2879
	Fax (0202)	563 8009
	E-Mail	jutta.schultes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.03.2009
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0240/09</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>25.03.2009</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>30.03.2009</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>01.04.2009</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>03.06.2009</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>18.06.2009</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Soziale Stadt Ostersbaum - Abschlussphase</b>		

### Grund der Vorlage

Die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts der Sozialen Stadt Wuppertal Ostersbaum ist Voraussetzung für die weitere Förderung von Maßnahmen bis zum Abschluss des Projekts. Dies gilt auch für Maßnahmen, für die zwischenzeitlich eigene Anträge gestellt und bewilligt wurden. Nachdem im Grundsatz eine Klärung der abschließenden Förderung bis zum Zeitraum 2010 zwischen der Stadt Wuppertal und dem Land NRW verabredet wurde, muss nun die Umsetzung kurzfristig erfolgen.

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem Handlungskonzept der sozialen Stadt Ostersbaum für die Jahre 2009 und 2010 zu.

Er beauftragt die Verwaltung alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um das Handlungsprogramm umzusetzen und insbesondere die Zustimmung der Bezirksregierung zur Zweckbindungsänderungen von bewilligten Städtebaufördermitteln zur Fortführung des Stadtteilbüros bis zum Jahr 2010 zu beantragen.

Er stimmt der Mittelanmeldung zum Städtebauförderprogramm des Landes im Jahr 2009 zu.

Er beauftragt die Verwaltung über den Stand der Umsetzung spätestens im Frühjahr 2010 zu berichten.

## **Einverständnisse**

Der Kämmerer ist einverstanden.

## **Unterschrift**

Frank Meyer

Dr. Stefan Kühn

## **Begründung**

Der Stadtteil Wuppertal-Ostersbaum wurde auf der Grundlage eines Integrierten Handlungskonzepts im Dezember 1997 in das NRW Programm für Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf – heute: Soziale Stadt NRW - aufgenommen. Mit Schreiben vom 14.12.2007 des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW wurde der Stadt mitgeteilt, dass für den noch anstehenden Zeitraum eine Förderung durch EU-Mittel des NRW Ziel-2 Programms empfohlen wird. Die letzten der ursprünglich geplanten investiven Maßnahmen – der Abriss des Bunkers und die Vollendung der Umgestaltung von Treppen im Bereich Ostersbaum – sind schon in den Vorjahren bewilligt worden und sollen bis zum Jahr 2010 fertig gestellt werden.

Bis zum 18. Dezember 2008 konnte die Stadt Wuppertal und mit ihr die beteiligten Akteure im Stadtteil davon ausgehen, dass die beiden letzten Jahre bis zur Fertigstellung des Platz der Republik, auch weiterhin durch das Stadtteilbüro begleitet werden und Mittel für Öffentlichkeitsarbeit sowie für weitere Maßnahmen zur Stabilisierung der positiven Entwicklung des Stadtteils bereit gestellt werden. Entsprechende Mittel waren im Stadterneuerungsprogramm 2008 und im Rahmen des Modellvorhabens „Soziale Stadt – Wir setzen Zeichen“ mit Förderpriorität A in Aussicht gestellt worden. Während in den Vorjahren die tatsächlichen Bewilligungen immer in der Höhe und Zweckbindung den Beschlüssen des Regionalrates entsprochen haben, wurden mit Bescheid vom 18.12.08 lediglich Restmittel zum Abriss des Bunkers und der Neugestaltung des Platz der Republik bewilligt. Alle Maßnahmen, die nicht unmittelbar eine kommunale Investition (i. S. einer Vermehrung des kommunalen Anlagevermögens) darstellen, wurden von der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf nicht mitgezeichnet und sind daher auch nicht in der Bewilligung enthalten. Die Konsequenzen für den Stadtteil sind erheblich. So musste das Stadtteilbüro zum 1. Januar 2009 seine Arbeit einstellen, Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, Aktivierung und Imageverbesserung im Stadtteil sind lediglich noch im Rahmen noch vorhandener Restmittel aus den Vorjahren möglich. Die beantragte Förderung für Maßnahmen zur Stärkung der lokalen Ökonomie (Zwischennutzungsagentur und Bergischer Beraterpool), sowie Maßnahmen zur Integration, Talentförderung und zur Stabilisierung des Vereins Startpunkt e.v. wurden nicht bewilligt.

Nach weiteren Gesprächen zwischen der Stadt Wuppertal und dem Land Nordrhein-Westfalen – Innenministerium und Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW – sowie der Bezirksregierung Düsseldorf am 2. und 4. März wurde zugesagt, dass eine Fortführung des Projekts unter der Auflage zugestimmt werden wird, dass keine weiteren kommunalen Eigenanteile im konsumtiven Bereich eingesetzt werden. Da diese Klärung erst Anfang März erfolgte, konnte die übliche Beratungsfolge nicht eingehalten werden.

Dieser Auflage wird mit dem überarbeiteten Handlungskonzept für die Verstetigungsphase 2009 und 2010 entsprochen.

## Kosten und Finanzierung

Über die schon bewilligten und finanziell sicher gestellten Maßnahmen hinaus werden im Zeitraum 2009 bis 2010 folgende Maßnahmen durchgeführt:

<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Kosten</b>	<b>Zuschuss</b>	<b>Eigenanteil</b>	<b>davon kommunale Mittel</b>
Stadtteilbüro April-Dezember 2009	83.400,00 €	66.720,00 €	16.680,00 €	0,00
Stadtteilbüro 2010	112.000,00 €	89.600,00 €	22.400,00 €	0,00
Kunsttunnel Ostersbaum	50.000,00 €	40.000,00 €	10.000,00 €	0,00
Spielplatz/Kletterparcours	43.000,00 €	34.400,00 €	8.600,00 €	8.600,00
Hof- und Fassadenprogramm	50.000,00 €	40.000,00 €	10.000,00 €	0,00
Stabilisierung Startpunkt	50.000,00 €	40.000,00 €	10.000,00 €	0,00
Fertigstellung Huppertsberg-Fabrik	382.000,00 €	305.600,00 €	76.400,00 €	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>770.400,00 €</b>	<b>616.320,00 €</b>	<b>154.080,00 €</b>	<b>8.600,00</b>
<b>Davon durch Umwidmung</b>	<b>131.485 €</b>	<b>105188,00 €</b>	<b>26.297,00 €</b>	
<b>Davon durch Neubeantragung 2009 allgemeiner Antrag Ostersbaum</b>				
Restbetrag für Stadtteilbüro 2010	63.915,00 €	51.132,00 €	12.783,00 €	
Kunsttunnel Ostersbaum	50.000,00 €	40.000,00 €	10.000,00 €	
Spielplatz/Kletterparcours	43.000,00 €	34.400,00 €	8.600,00 €	8.600,00
Hof- Fassadenprogramm	50.000,00 €	40.000,00 €	10.000,00 €	0,00
Stabilisierung Startpunkt	50.000,00 €	40.000,00 €	10.000,00 €	0,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>256.915,00 €</b>	<b>205.532,00 €</b>	<b>51.383,00 €</b>	<b>8.600,00</b>
<b>Davon durch Neubeantragung 2009 gesonderter Antrag</b>				
Fertigstellung Huppertsberg-Fabrik	382.000,00 €	305.600,00 €	76.400,00 €	0,00

## Zeitplan

Alle Maßnahmen sollen bis zum 31.12.2010 abgeschlossen sein.

## Anlagen

Anlage 01 - Soziale Stadt Wuppertal-Ostersbaum -Integriertes Handlungskonzept für die Verstetigungsphase 2009 und 2010

Anlage 02 - Abschlussbericht Verstetigung des Stadtteilentwicklungsprojektes Wuppertal-Ostersbaum – Soziale Stadt  
Konzept zur Unterstützung der städtischen und stadtteilinternen Verstetigungsdiskussion